

Musiktheoretisches Propädeutikum

Musikwissenschaft · Robert Schumann Hochschule Düsseldorf · Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Übersichtsblatt 5 – Musiklehre: Diatonik, Dur und Moll, weitere Skalen; Alteration, Chromatik, Enharmonik

Alteration von Stammtönen

Versetzungszeichen

×	-isis	Doppelkreuz
#	-is	Kreuz
♯	(Stammtön)	Auflösungszeichen
♭	-es bzw. <i>b, as, es</i>	Be
♭♭	-eses	Doppel-Be

Notationsweise

Versetzungszeichen = direkt vor einer Note, gültig für den Rest des Takts
 Vorzeichen = am Anfang eines Systems, gültig für die angezeigte Tonhöhe und deren Oktavierungen bis zur Änderung / Tonartwechsel



Künstlicher Leitton (*mi fictum*)

Hochalteration der 7. Skalenstufe in Tonleitern, die keinen Halbtonschritt unterhalb des Grundtons aufweisen
 Voraussetzung zur Bildung von Dominanten; Beispiele: harmonisch und melodisch Moll, dorische / mixolydische Kadenzen

Chromatik – Darstellung von zwölf Tonhöhen mit sieben Stammtönen

Diatonischer Halbtonschritt = k2 (in diatonischen Skalen enthalten)

zB: *h-c* oder *c-des*

Chromatischer Halbtonschritt = ü1 (nicht in diatonischen Skalen enthalten)

zB: *ces-c* oder *c-cis*

Enharmonik – Klanggleichheit von Tönen mit unterschiedlicher Alteration

Identische Tonhöhe, aber abweichende Notation mit verschiedenen Stammtönen

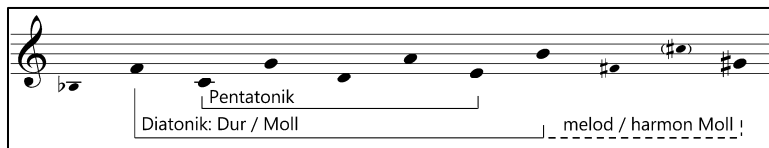
zB: *his-c* oder *cis-des*

Enharmonische Verwechslung: Maßnahme, um Versetzungszeichen einzusparen

zB: Cis-Dur (7#) → Des-Dur (5♭)

Diatonische Modi bzw. Kirchentonarten

Quintenfeld – Schichtung von reinen Quinten bzw. Quarten



Pentatonik: 4 Quinten lückenlos darstellbar

Diatonik: 6 Quinten lückenlos darstellbar

Nicht-Diatonik: >6 Quinten mit Lücken

Modi der diatonischen Skala – jeweils zwölf mögliche Transpositionen

C-Lydisch	Dur mit #4	<i>c</i>	<i>d</i>	<i>e</i>	<i>fis</i>	<i>g</i>	<i>a</i>	<i>h</i>	<i>c</i>
C-Ionisch = C-Dur	keine Alteration	<i>c</i>	<i>d</i>	<i>e</i>	<i>f</i>	<i>g</i>	<i>a</i>	<i>h</i>	<i>c</i>
C-Mixolydisch	Dur mit ♭7	<i>c</i>	<i>d</i>	<i>e</i>	<i>f</i>	<i>g</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>c</i>
c-Dorisch	Moll mit #6	<i>c</i>	<i>d</i>	<i>es</i>	<i>f</i>	<i>g</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>c</i>
c-Äolisch = c-Moll	natürlich Moll	<i>c</i>	<i>d</i>	<i>es</i>	<i>f</i>	<i>g</i>	<i>as</i>	<i>b</i>	<i>c</i>
c-Phrygisch	Moll mit ♭2	<i>c</i>	<i>des</i>	<i>es</i>	<i>f</i>	<i>g</i>	<i>as</i>	<i>b</i>	<i>c</i>
c-Lokrisch	Moll mit ♭2 und ♭5	<i>c</i>	<i>des</i>	<i>es</i>	<i>f</i>	<i>ges</i>	<i>as</i>	<i>b</i>	<i>c</i>

Weitere Skalentypen

Nicht-diatonische heptatonische Skalen – jeweils zwölf mögliche Transpositionen

c-harmonisch Moll	Moll mit #7 (ü2)	<i>c</i>	<i>d</i>	<i>es</i>	<i>f</i>	<i>g</i>	<i>as</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>h</i>	<i>c</i>
c-melodisch Moll	Moll mit #6↑ und #7↑	<i>c</i>	<i>d</i>	<i>es</i>	<i>f</i>	<i>g</i>	<i>as</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>h</i>	<i>c</i>
ungarische Skala auf C	zweimal ü2	<i>c</i>	<i>d</i>	<i>es</i>	<i>fis</i>	<i>g</i>	<i>as</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>h</i>	<i>c</i>
akustische Skala auf C	Lydisch + Mixolydisch	<i>c</i>	<i>d</i>	<i>e</i>	<i>fis</i>	<i>g</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>c</i>		

Symmetrische bzw. distanzielle Skalen – begrenzt transponierbar

Ganztonskala	sechs Stufen	<i>c</i>	<i>d</i>	<i>e</i>	<i>fis</i>	<i>gis</i>	<i>ais</i>	<i>c</i>			
GT-HT-Skala	acht Stufen	<i>c</i>	<i>d</i>	<i>es</i>	<i>f</i>	<i>fis</i>	<i>gis</i>	<i>a</i>	<i>h</i>	<i>c</i>	
GT-HT-HT-Skala	neun Stufen	<i>c</i>	<i>d</i>	<i>es</i>	<i>e</i>	<i>fis</i>	<i>g</i>	<i>gis</i>	<i>ais</i>	<i>h</i>	<i>c</i>

Asymmetrische Skalen – jeweils zwölf mögliche Transpositionen

C-Dur-Pentatonik	nur g2 und k3	<i>c</i>	<i>d</i>	<i>e</i>	<i>g</i>	<i>a</i>	<i>c</i>	
c-Moll-Pentatonik	nur g2 und k3	<i>c</i>	<i>es</i>	<i>f</i>	<i>g</i>	<i>b</i>	<i>c</i>	
Blues-Skala auf C	Moll-Pentatonik mit ♭5	<i>c</i>	<i>es</i>	<i>f</i>	<i>ges</i>	<i>g</i>	<i>b</i>	<i>c</i>